

Das Sommerhalbjahr 2009

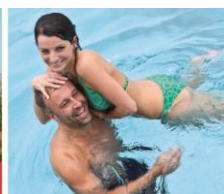
(April bis Oktober 2009)
Mafo News 04/2010

Oberösterreich Tourismus

Mag. Brigitte Reisenauer
Tourismusentwicklung – Marktforschung/Statistik
Freistädter Straße 119, 4041 Linz
Tel: +43 (0)732 72 77-136
Fax: +43 (0)732 72 77 9-136
E-Mail: brigitte.reisenauer@lto.at
www.oberoesterreich-tourismus.at



www.oberoesterreich.at



LANDSCHAFTEN
FÜR LEIDENSCHAFTEN



INHALTSVERZEICHNIS:

1. Tourismusentwicklung	3
2. Die monatliche Verteilung	4
3. Die Herkunftsländer	4
3.1. Inländer Detail	6
3.2. Deutschland	6
4. Die Unterkunftsarten	7
5. Bettenentwicklung und Auslastung	8
6. Die Bundesländer	9

TABELLENVERZEICHNIS:

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 1999.....	12
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten.....	12
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern.....	13
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen	13
Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern	13
Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern	14
Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien.....	14
Tab. 8: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich	15
Tab. 9: Entwicklung der Sommerauslastung.....	15
Tab. 10: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2009 im Vergleich zum Vorjahr	16
Tab. 11: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern.....	16
Tab. 12: Die 20 ankunfts- und nächtigungsintensivsten Gemeinden im Sommer 2009	17

1. Tourismusentwicklung

Im Sommerhalbjahr 2009 können in Oberösterreich insgesamt **1.490.118 Ankünfte** und **4.404.015 Nächtigungen** registriert werden. Die außerordentlich positive Entwicklung der Ankünfte in der vorigen Saison setzt sich heuer mit einem Plus von + 1,9% fort. Die Nächtigungen zeigen einen Rückgang von – 0,6%, liegen aber nach wie vor auf hohem Niveau als 2.bestes Ergebnis im Vergleich der letzten 5 Jahre.

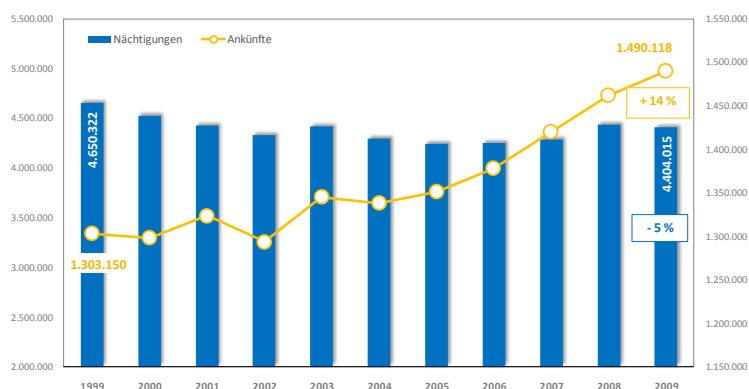
Sommer	2008	2009	Veränd. absolut	Veränd. in %
Ankünfte	1.461.871	1.490.118	28.247	1,9%
Nächtigungen	4.429.793	4.404.015	-25.778	-0,6%

Nach dem erfolgreichen Sommer 2008 (die Nächtigungen stiegen im Vorjahr um + 3,5%, die Ankünfte um + 3%) kann dieses Ergebnis angesichts der Finanz- und Wirtschaftskrise, von der so gut wie alle Branchen betroffen waren, als durchaus zufriedenstellend gesehen werden. Zur positiven Gesamtentwicklung bzw. Abfederung stärkerer Einbußen haben dabei „Linz 2009“ als Kulturhauptstadt Europas, die Landesgartenschau „Botanica“ sowie die Landesausstellung „Mahlzeit“ beigetragen. Positive Effekte zeigte darüber hinaus auch die durchgeführte Nahmarktkampagne.

Im langfristigen Vergleich ab dem Sommerhalbjahr 1999 weisen die Ankünfte eine deutliche Steigerung von + 14% auf. Die Nächtigungen gehen mit – 5% zurück.

Die Aufenthaltsdauer liegt derzeit bei durchschnittlich rund 3 Tagen.

Entwicklung der Ankünfte und Nächtigungen in OÖ: Sommer 1999 bis 2009

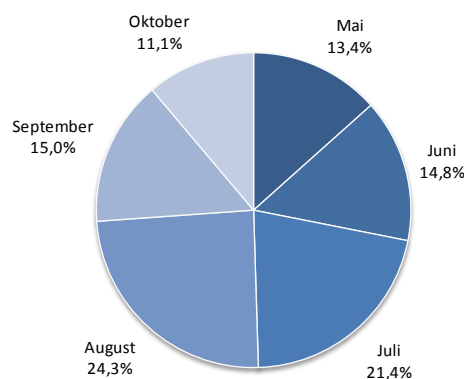


2. Die monatliche Verteilung

Nächtigungsstärkster Monat mit rund 1,07 Mio. Nächtigungen ist der August. Dies entspricht einem Anteil von 24,3% an den gesamten Sommer-Nächtigungen in Oberösterreich.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
Sommerhalbjahr	1.490.118	1,9	4.404.015	-0,6
Mai	221.056	-0,9	588.537	-2,4
Juni	236.202	5,4	649.875	4,4
Juli	291.758	0,6	942.414	-6,6
August	326.002	2,4	1.072.091	-0,2
September	232.167	5,3	660.750	4,8
Oktober	182.933	-1,6	490.348	0,0

Nächtungsverteilung nach Monaten



Der Juli erreicht mit rund 942.000 Nächtigungen 21,4% aller OÖ-Nächtigungen im Sommer 2009. Je über 600.000 Nächtigungen ziehen Juni und September auf sich.

3. Die Herkunftsländer

Eine erfreuliche Entwicklung im Sommer 2009 kann bei den Inländern registriert werden: Die Ankünfte verzeichnen starke Zuwächse von + 6,0%, die Nächtigungen zeigen sich mit + 1,6% ebenfalls positiv.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	822.551	6,0	2.490.263	1,6	56,5%
Ausländer	667.567	-2,7	1.913.752	-3,3	43,5%
OÖ gesamt	1.490.118	1,9	4.404.015	-0,6	100,0%

Bei den ausländischen Besuchern weist die Saison 2009 einen Rückgang bei den Ankünften von – 2,7% auf, bei den Nächtigungen von – 3,3%.

Beim Markt Deutschland, der von der Finanz- und Wirtschaftskrise stark betroffen war, kann jedoch ein Plus bei den Ankünften von + 0,4% und ein 0,2%iger Nächtigungszuwachs erzielt werden. Positiv fallen unter anderem auch die Ergebnisse bei den Gästen aus Italien, der Schweiz und Liechtenstein oder Dänemark aus.

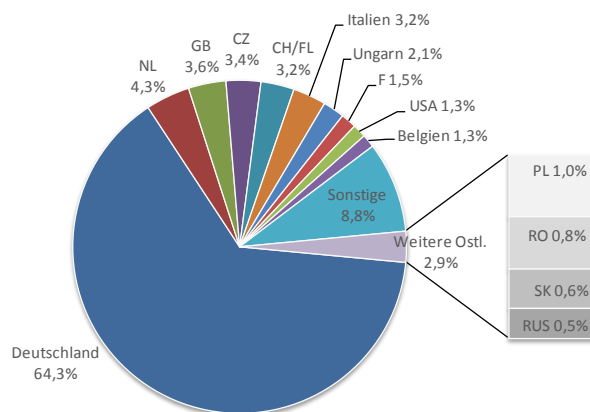
	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	386.121	0,4	1.229.682	0,2
Weitere Länder				
Belgien	10.081	-1,0	24.353	-6,8
China	3.647	-3,1	7.935	-23,6
Dänemark	5.522	3,3	12.697	11,4
Frankreich	13.784	-3,2	28.968	-10,1
Italien	33.722	4,8	61.723	8,0
Japan	4.962	-8,9	8.712	-9,4
Niederlande	34.745	1,2	82.119	-3,9
Polen	5.679	-23,1	19.432	-21,3
Rumänien	7.390	-28,4	16.119	-21,9
Russland	2.733	-37,9	9.404	-24,7
Schweden	5.058	-16,8	9.979	-9,9
Schweiz u. Liechtenstein	26.233	6,7	61.742	6,3
Slowakei	4.233	0,2	12.434	1,1
Spanien	6.661	-5,9	13.491	-5,9
Tschechische Rep.	24.233	-0,7	64.414	2,3
Ungarn	14.995	-8,8	39.829	-17,7
USA	11.430	-11,9	24.967	-12,5
Vereinigtes Königreich	17.968	-19,8	69.698	-23,0
Übriges Ausland	48.370	-13,2	116.054	-14,9
Ausländer OÖ gesamt	667.567	-2,7	1.913.752	-3,3

Besonders deutlich sind die Auswirkungen der Krise aber bei weiter entfernten Märkten sichtbar: Die Nächtigungen aus dem Vereinigten Königreich, Russland oder China weisen ein Minus im 2stelligen Prozentbereich von – 23% bis knapp – 25% aus. Auch aus Ostmärkten wie Polen oder Rumänien werden weniger Gästeankünfte und -nächtingungen registriert.

Unter den ausländischen Herkunftsländern hält Deutschland mit 64,3% Anteil an den gesamten Auslandsnächtingungen die erste Position (Vorjahr: 62%).

Die Niederlande erreichen 4,3% Nächtigungsanteil. Großbritannien, das im Vorjahr noch vor den Niederlanden lag, positioniert sich aktuell mit 3,6% Anteil dahinter.

Nächtigungsanteile der ausländischen Gäste an den gesamten Auslandsnächtingungen im Sommer 2009

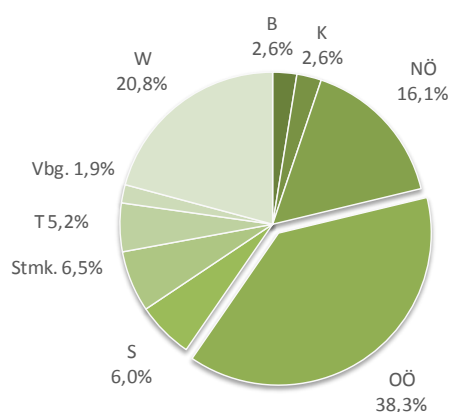


3.1. Inländer Detail

Im Inländertourismus fallen 38,3% aller oberösterreichischen Inlandsnchtigungen auf die Oberösterreicher selbst. Dies entspricht einem absoluten Wert von rund 955.000 Nchtigungen, die durch die eigenen Landsleute generiert wurden.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nchtigungen	Veränd. NÄ in %
Inländer	822.551	6,0	2.490.263	1,6
Burgenland	21.584	9,1	63.525	12,2
Kärnten	27.331	19,6	64.872	4,6
Niederösterreich	131.714	7,9	400.438	-0,4
Oberösterreich	298.708	1,6	954.720	1,7
Salzburg	55.893	8,8	149.636	-0,2
Steiermark	60.127	8,1	162.062	1,1
Tirol	45.875	5,8	128.420	1,4
Vorarlberg	16.428	21,3	48.377	20,8
Wien	164.891	7,8	518.213	0,9

Nchtigungsanteile der österr. Bundesländer an den gesamten öö. Inlandsnchtigungen im Sommer 2009



Mit über einer halben Million Nchtigungen folgen die Gäste aus Wien an zweiter Stelle. Niederösterreich liegt ebenfalls auf hohem Niveau bei 400.438 Nchtigungen oder 16,1% Anteil. Gäste aus der Steiermark und Salzburg nchtigten zwischen 6,5% und 6,0% in unserem Bundesland. Tirol kommt auf 5,2% Nchtigungsanteil, die Anteile der übrigen Bundesländer liegen bei je unter 3%.

3.2. Deutschland

Der größte Anteil an deutschen Nchtigungen in Oberösterreich kommt aus Bayern mit 379.068 Nchtigungen im Sommer 2009 (entspricht 30,8% der Gesamtnchtigungen aus Deutschland).

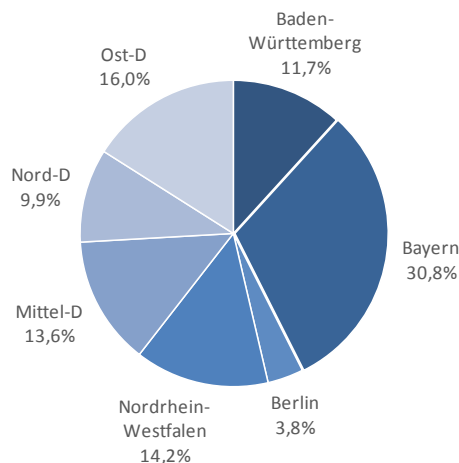
Dann folgt Ostdeutschland¹ mit rund 197.000 Nchtigungen oder 16,0% Anteil.

¹ Zu „Ostdeutschland“ wurden die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern zusammengefasst

Nordrhein-Westfalen erreicht einen Nächtigungsanteil von knapp über 14%, Mitteldeutschland (mit den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) kommt auf 13,6%.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	386.121	0,4	1.229.682	0,2
Baden-Württemberg	47.138	0,4	144.382	2,1
Bayern	142.923	5,2	379.068	3,3
Berlin	14.235	-7,9	46.591	-1,1
Mitteldeutschland	52.260	-2,3	167.088	-1,3
Norddeutschland	36.400	-6,9	121.613	-7,0
Nordrhein-Westfalen	49.025	-1,8	174.056	4,3
Ostdeutschland	44.140	0,5	196.884	-3,8

Nächtigungsanteile der deutschen Bundesländer an den Gesamtnächtigungen aus Deutschland



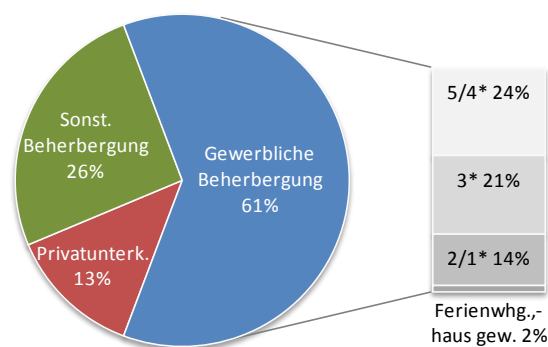
Baden-Württemberg liegt bei rund 144.000 Nächtigungen oder 11,7% Anteil, Norddeutschland² bei 10% aller deutschen Nächtigungen. Der kleinste Anteil fällt auf Berlin.

4. Die Unterkunftsarten

61% aller Nächtigungen im Sommer 2009 werden in gewerblichen Beherbergungsbetrieben getätigt. Den größten Anteil ziehen dabei die 5/4*-Betriebe mit rund 1,06 Mio. Nächtigungen auf sich. Die 3*-Betriebe kommen auf knapp 950.000 Nächtigungen.

Die Privatunterkünfte rangieren bei einem Nächtigungsanteil von insgesamt 13%.

Nächtungsverteilung der Unterkünfte



² Zu „Norddeutschland“ wurden die Bundesländer Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein zusammengefasst.

Innerhalb der Gruppe der gewerblichen Beherbergungsbetriebe können die 5/4*-Betriebe überdurchschnittliche Steigerungen sowohl bei Ankünften (+ 4,2%) wie auch Nächtigungen (+ 3,3%) erzielen.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Gewerbl. Beherbergung	1.106.298	2,6	2.707.448	0,0
5/4*-Betriebe	479.327	4,2	1.055.502	3,3
3*-Betriebe	385.032	-1,4	946.735	-3,0
2/1*-Betriebe	223.802	7,7	626.398	0,1
Ferienwhg.,-haus gew.	18.137	-11,2	78.813	-5,8
Privatunterkünfte	121.706	-2,3	570.455	-3,6
Privatqu. nicht auf Bauernhof	53.023	-0,8	188.097	-3,8
Privatqu. auf Bauernhof	28.269	-1,0	109.745	-8,2
Fewo/-haus n.a.Bauernhof	22.950	-8,5	155.731	-2,8
Fewo/-haus auf Bauernhof	17.464	-0,1	116.882	0,2
Sonst. Beherbergung	262.114	1,4	1.126.112	-0,4
Campingplatz	75.790	2,0	204.475	2,7
Kurheime der SV	16.152	10,0	341.708	8,4
Private und öffentl. Kurheime	21.922	-3,9	167.337	-0,3
Kinder-, Jugenderholungsh.	22.302	-17,8	91.031	-16,4
Jugendherbergen, -gästeh.	42.780	13,3	94.655	7,1
Bewirtschaftete Schutzhütten	28.514	2,2	36.548	0,0
Sonst. Unterkünfte	54.654	1,2	190.358	-11,5
OÖ gesamt	1.490.118	1,9	4.404.015	-0,6

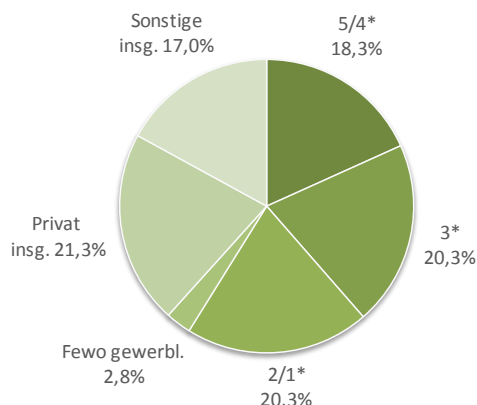
5. Bettenentwicklung und Auslastung

Oberösterreich verfügt im Sommer 2009 über ein Kontingent von insgesamt 71.071 Betten. Die Kapazität konnte damit um rund 1.200 Betten oder + 2% angehoben werden. Die Zuwächse fanden in erster Linie im 5/4*-Bereich statt (+ 13%).

BETTEN Sommer	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
2008	11.513	14.546	14.352	1.829	42.240	15.439	12.225	69.904
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	71.071
Entwicklung zum Vorjahr	1.459	-90	47	169	1.585	-292	-126	1.167
	13%	-1%	0%	9%	4%	-2%	-1%	2%

Der Großteil der Betten (62%) befindet sich im Bereich der gewerblichen Beherbergungsbetriebe, wobei der Anteil der 5/4*-Unterkünfte an den Gesamtbetten in Oberösterreich 18,3% beträgt (Vorjahr: 16,5%). Der Betten-Anteil der 3*- und 2/1*-Betriebe beläuft sich auf je 20,3%. Die Bettenkapazität der Privatunterkünfte macht 21,3% der oberösterreichischen Betten aus.

Bettenverteilung Sommer 2009



Im Vergleich der letzten 10 Jahre verringerte sich der Bestand in Oberösterreich insgesamt um 5.200 Betten. Dies entspricht einem Rückgang von – 7%. Das Bettenangebot der 5/4*-Kategorie erhöhte sich im selben Zeitraum jedoch um ein Drittel.

BETTEN Sommer	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
1999	9.758	15.459	17.678	1.360	44.255	19.300	12.716	76.271
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	71.071
10-Jahres-Entwicklung	3.214	-1.003	-3.279	638	-430	-4.153	-617	-5.200
	33%	-6%	-19%	47%	-1%	-22%	-5%	-7%

Auslastung OÖ gesamt	Sommer
1999	31,5%
2008	32,9%
2009	32,1%

Für das gesamte Bundesland liegt die Auslastung im Sommer 2009 bei 32,1%.

6. Die Bundesländer

In Österreich wurden in der Sommersaison 2009 rund 17,2 Mio. Ankünfte und 61,7 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres ergibt das österreichweit einen Rückgang bei den Ankünften um – 0,5% und bei den Nächtigungen von – 1,2%.

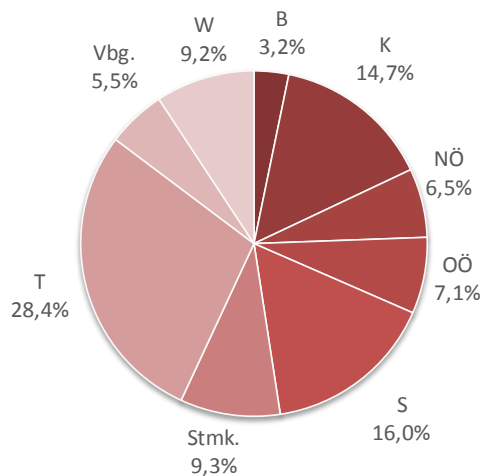
Oberösterreich kann mit seinen Zuwachsraten bei den Ankünften dem österreichweiten Trend entgegenwirken, und die oberösterreichische Nächtigungsentwicklung zeigt sich besser als jene im österreichischen Gesamtergebnis.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Österreich	17.247.599	-0,5%	61.674.336	-1,2%
Burgenland	600.876	1,4%	1.992.764	1,6%
Kärnten	1.852.711	0,4%	9.087.045	-1,1%
Niederösterreich	1.483.040	-3,0%	3.980.781	-1,7%
Oberösterreich	1.490.118	1,9%	4.404.015	-0,6%
Salzburg	2.552.867	-1,4%	9.875.936	-2,2%
Steiermark	1.758.670	4,2%	5.758.450	1,4%
Tirol	4.105.075	0,1%	17.501.817	-1,4%
Vorarlberg	930.694	2,7%	3.375.084	0,8%
Wien	2.473.548	-5,3%	5.698.444	-3,3%

Quelle: TourMIS

Mit 4,4 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 7,1% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.

Nächtungsverteilung Bundesländer



TABELLENTEIL

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 1999

	Ankünfte	Nächtigungen
1999	1.303.150	4.650.322
2000	1.298.306	4.523.436
2001	1.323.832	4.421.515
2002	1.293.668	4.326.059
2003	1.344.963	4.413.516
2004	1.338.247	4.290.169
2005	1.351.307	4.237.152
2006	1.377.968	4.246.102
2007	1.420.217	4.281.076
2008	1.461.871	4.429.793
2009	1.490.118	4.404.015

Veränd. 08-09		
<i>abs.</i>	28.247	-25.778
<i>in %</i>	1,9%	-0,6%

Veränd. 99-09		
<i>abs.</i>	186.968	-246.307
<i>in %</i>	14,3%	-5,3%

Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Sommerhalbjahr	1.461.871	1.490.118	28.247	1,9	4.429.793	4.404.015	-25.778	-0,6
Mai	223.101	221.056	-2.045	-0,9	602.806	588.537	-14.269	-2,4
Juni	224.115	236.202	12.087	5,4	622.380	649.875	27.495	4,4
Juli	289.970	291.758	1.788	0,6	1.009.136	942.414	-66.722	-6,6
August	318.260	326.002	7.742	2,4	1.074.675	1.072.091	-2.584	-0,2
September	220.566	232.167	11.601	5,3	630.562	660.750	30.188	4,8
Oktober	185.859	182.933	-2.926	-1,6	490.234	490.348	114	0,0

Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	775.699	822.551	46.852	6,0	2.450.272	2.490.263	39.991	1,6	56,5%
Ausländer	686.172	667.567	-18.605	-2,7	1.979.521	1.913.752	-65.769	-3,3	43,5%
OÖ gesamt	1.461.871	1.490.118	28.247	1,9	4.429.793	4.404.015	-25.778	-0,6	100,0%

Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Deutschland	384.663	386.121	1.458	0,4	1.226.792	1.229.682	2.890	0,2
Weitere Länder								
Belgien	10.181	10.081	-100	-1,0	26.138	24.353	-1.785	-6,8
China	3.762	3.647	-115	-3,1	10.389	7.935	-2.454	-23,6
Dänemark	5.346	5.522	176	3,3	11.393	12.697	1.304	11,4
Frankreich (inkl. Monaco)	14.239	13.784	-455	-3,2	32.231	28.968	-3.263	-10,1
Italien	32.191	33.722	1.531	4,8	57.130	61.723	4.593	8,0
Japan	5.445	4.962	-483	-8,9	9.615	8.712	-903	-9,4
Niederlande	34.334	34.745	411	1,2	85.441	82.119	-3.322	-3,9
Polen	7.383	5.679	-1.704	-23,1	24.700	19.432	-5.268	-21,3
Rumänien	10.324	7.390	-2.934	-28,4	20.641	16.119	-4.522	-21,9
Russland	4.401	2.733	-1.668	-37,9	12.484	9.404	-3.080	-24,7
Schweden	6.080	5.058	-1.022	-16,8	11.076	9.979	-1.097	-9,9
Schweiz u. Liechtenstein	24.590	26.233	1.643	6,7	58.087	61.742	3.655	6,3
Slowakei	4.225	4.233	8	0,2	12.295	12.434	139	1,1
Spanien	7.080	6.661	-419	-5,9	14.331	13.491	-840	-5,9
Tschechische Rep.	24.392	24.233	-159	-0,7	62.964	64.414	1.450	2,3
Ungarn	16.450	14.995	-1.455	-8,8	48.409	39.829	-8.580	-17,7
USA	12.974	11.430	-1.544	-11,9	28.543	24.967	-3.576	-12,5
Vereinigtes Königreich	22.413	17.968	-4.445	-19,8	90.489	69.698	-20.791	-23,0
Übriges Ausland	55.699	48.370	-7.329	-13,2	136.373	116.054	-20.319	-14,9
Ausländer OÖ gesamt	686.172	667.567	-18.605	-2,7	1.979.521	1.913.752	-65.769	-3,3

Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Inländer	775.699	822.551	46.852	6,0	2.450.272	2.490.263	39.991	1,6
Burgenland	19.782	21.584	1.802	9,1	56.613	63.525	6.912	12,2
Kärnten	22.860	27.331	4.471	19,6	62.041	64.872	2.831	4,6
Niederösterreich	122.094	131.714	9.620	7,9	401.967	400.438	-1.529	-0,4
Oberösterreich	294.047	298.708	4.661	1,6	939.027	954.720	15.693	1,7
Salzburg	51.394	55.893	4.499	8,8	149.997	149.636	-361	-0,2
Steiermark	55.644	60.127	4.483	8,1	160.280	162.062	1.782	1,1
Tirol	43.370	45.875	2.505	5,8	126.697	128.420	1.723	1,4
Vorarlberg	13.544	16.428	2.884	21,3	40.031	48.377	8.346	20,8
Wien	152.964	164.891	11.927	7,8	513.619	518.213	4.594	0,9

Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Deutschland	384.663	386.121	1.458	0,4	1.226.792	1.229.682	2.890	0,2
Baden-Württemberg	46.956	47.138	182	0,4	141.369	144.382	3.013	2,1
Bayern	135.871	142.923	7.052	5,2	366.812	379.068	12.256	3,3
Berlin	15.448	14.235	-1.213	-7,9	47.096	46.591	-505	-1,1
Nordrhein-Westfalen	49.913	49.025	-888	-1,8	166.940	174.056	7.116	4,3
Mitteldeutschland	53.483	52.260	-1.223	-2,3	169.220	167.088	-2.132	-1,3
Norddeutschland	39.092	36.400	-2.692	-6,9	130.730	121.613	-9.117	-7,0
Ostdeutschland	43.900	44.140	240	0,5	204.625	196.884	-7.741	-3,8

Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	1.078.735	1.106.298	27.563	2,6	2.706.908	2.707.448	540	0,0
5/4*-Betriebe	459.967	479.327	19.360	4,2	1.021.825	1.055.502	33.677	3,3
3*-Betriebe	390.509	385.032	-5.477	-1,4	975.778	946.735	-29.043	-3,0
2/1*-Betriebe	207.835	223.802	15.967	7,7	625.624	626.398	774	0,1
Ferienwhg.,-haus gewerblich	20.424	18.137	-2.287	-11,2	83.681	78.813	-4.868	-5,8
Privatunterkünfte	124.568	121.706	-2.862	-2,3	591.895	570.455	-21.440	-3,6
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	53.437	53.023	-414	-0,8	195.514	188.097	-7.417	-3,8
Privatquartiere auf Bauernhof	28.556	28.269	-287	-1,0	119.527	109.745	-9.782	-8,2
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	25.093	22.950	-2.143	-8,5	160.252	155.731	-4.521	-2,8
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	17.482	17.464	-18	-0,1	116.602	116.882	280	0,2
Sonst. Beherbergungsbetriebe	258.568	262.114	3.546	1,4	1.130.990	1.126.112	-4.878	-0,4
Campingplatz	74.305	75.790	1.485	2,0	199.006	204.475	5.469	2,7
Kurheime der SV	14.689	16.152	1.463	10,0	315.094	341.708	26.614	8,4
Private und öffentl. Kurheime	22.800	21.922	-878	-3,9	167.906	167.337	-569	-0,3
Kinder-, Jugendherholungsheime	27.135	22.302	-4.833	-17,8	108.886	91.031	-17.855	-16,4
Jugendherbergen, -gästehäuser	37.748	42.780	5.032	13,3	88.389	94.655	6.266	7,1
Bewirtschaftete Schutzhütten	27.892	28.514	622	2,2	36.530	36.548	18	0,0
Sonst. Unterkünfte	53.999	54.654	655	1,2	215.179	190.358	-24.821	-11,5
OÖ gesamt	1.461.871	1.490.118	28.247	1,9	4.429.793	4.404.015	-25.778	-0,6

Tab. 8: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich

Sommer	5/4*	3*	2/1*	Fewo gewerbl.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
1999	9.758	15.459	17.678	1.360	44.255	19.300	12.716	76.271
2000	10.078	15.649	16.820	1.742	44.289	18.795	12.631	75.715
2001	10.009	16.031	15.947	1.403	43.390	17.971	12.215	73.576
2002	9.807	15.381	15.564	1.395	42.147	17.392	12.456	71.995
2003	9.891	15.110	14.449	1.553	41.003	16.864	12.188	70.055
2004	10.269	14.979	14.160	1.637	41.045	16.611	12.977	70.633
2005	10.160	14.739	15.135	1.762	41.796	16.736	11.987	70.519
2006	10.562	15.045	14.392	1.802	41.801	16.674	11.993	70.468
2007	10.391	14.893	14.461	1.710	41.455	15.915	11.855	69.225
2008	11.513	14.546	14.352	1.829	42.240	15.439	12.225	69.904
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	71.071

Tab. 9: Entwicklung der Sommerauslastung

Sommer	5/4*	3*	2/1*	Privat	Sommer OÖ Gesamt
1999	47,5	37,8	21,1	20,7	31,5
2000	47,7	36,9	20,6	20,0	31,1
2001	48,6	35,5	20,2	20,0	31,1
2002	48,7	37,0	20,1	20,0	31,1
2003	48,1	38,0	21,8	20,8	32,2
2004	45,8	35,1	23,3	20,3	31,4
2005	47,2	35,3	23,2	19,9	31,2
2006	48,2	35,3	22,5	19,1	31,3
2007	51,0	35,6	23,9	19,9	32,0
2008	48,2	36,5	23,7	20,8	32,9
2009	44,2	35,6	23,6	20,5	32,1

Tab. 10: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2009 im Vergleich zum Vorjahr

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Sommerhalbjahr		Veränd.		Sommerhalbjahr		Veränd.		Sommerhalbjahr		Veränd.	
	2008	2009	abs.	%	2008	2009	abs.	%	2008	2009	abs.	%
Alle Unterkunftsarten	3.908	3.847	-61	-1,6%	69.904	71.071	1.167	1,7%	32,9%	32,1%	-0,8	-2,4%
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	1.245	1.249	4	0,3%	42.240	43.825	1.585	3,8%	34,8%	33,6%	-1,3	-3,6%
5/4*-Betriebe	129	138	9	7,0%	11.513	12.972	1.459	12,7%	48,2%	44,2%	-4,0	-8,3%
3*-Betriebe	340	344	4	1,2%	14.546	14.456	-90	-0,6%	36,5%	35,6%	-0,9	-2,4%
2/1*-Betriebe	664	645	-19	-2,9%	14.352	14.399	47	0,3%	23,7%	23,6%	0,0	-0,2%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	112	122	10	8,9%	1.829	1.998	169	9,2%	24,9%	21,4%	-3,4	-13,8%
Privatunterkünfte	2.400	2.326	-74	-3,1%	15.439	15.147	-292	-1,9%	20,8%	20,5%	-0,4	-1,8%
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	824	786	-38	-4,6%	5.214	5.002	-212	-4,1%	20,4%	20,4%	0,1	0,3%
Privatquartiere auf Bauernhof	418	397	-21	-5,0%	3.003	2.869	-134	-4,5%	21,6%	20,8%	-0,8	-3,9%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	807	788	-19	-2,4%	4.427	4.482	55	1,2%	19,7%	18,9%	-0,8	-4,0%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	351	355	4	1,1%	2.795	2.794	-1	0,0%	22,7%	22,7%	0,1	0,3%
Sonst. Beherbergungsbetriebe	263	272	9	3,4%	12.225	12.099	-126	-1,0%	41,4%	41,4%	0,0	-0,1%
Kurheime der SV	17	17	0	0,0%	1.859	1.895	36	1,9%	92,1%	98,0%	5,9	6,4%
Private und öffentl. Kurheime	20	19	-1	-5,0%	1.589	1.487	-102	-6,4%	57,4%	61,2%	3,7	6,5%
Kinder-, Jugendherbergungsheime	23	23	0	0,0%	1.736	1.674	-62	-3,6%	34,1%	29,6%	-4,5	-13,3%
Jugendherbergen, -gästehäuser	21	21	0	0,0%	1.584	1.579	-5	-0,3%	30,3%	32,6%	2,3	7,4%
Bewirtschaftete Schutzhütten	38	38	0	0,0%	821	779	-42	-5,1%	24,2%	25,5%	1,3	5,4%
Sonst. Unterkünfte	144	154	10	6,9%	4.636	4.685	49	1,1%	25,2%	22,1%	-3,1	-12,5%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

Tab. 11: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächte Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Burgenland	592.812	600.876	8.064	1,4%	1.961.601	1.992.764	31.163	1,6%
Kärnten	1.845.092	1.852.711	7.619	0,4%	9.190.617	9.087.045	-103.572	-1,1%
Niederösterreich	1.529.521	1.483.040	-46.481	-3,0%	4.048.272	3.980.781	-67.491	-1,7%
Oberösterreich	1.461.871	1.490.118	28.247	1,9%	4.429.793	4.404.015	-25.778	-0,6%
Salzburg	2.588.576	2.552.867	-35.709	-1,4%	10.098.351	9.875.936	-222.415	-2,2%
Steiermark	1.688.235	1.758.670	70.435	4,2%	5.681.511	5.758.450	76.939	1,4%
Tirol	4.102.059	4.105.075	3.016	0,1%	17.759.288	17.501.817	-257.471	-1,4%
Vorarlberg	906.350	930.694	24.344	2,7%	3.348.977	3.375.084	26.107	0,8%
Wien	2.611.762	2.473.548	-138.214	-5,3%	5.893.454	5.698.444	-195.010	-3,3%
Österreich	17.326.278	17.247.599	-78.679	-0,5%	62.411.864	61.674.336	-737.528	-1,2%

Tab. 12: Die 20 ankunfts- und nächtigungsintensivsten Gemeinden im Sommer 2009

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert		Nächti- gungen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	258.559	258.559	17,4%	Linz(Stadt)	446.098	446.098	10,1%
St.Wolfgang	66.793	325.352	21,8%	St.Wolfgang	240.121	686.219	15,6%
Bad Schallerbach	47.721	373.073	25,0%	Bad Schallerbach	227.204	913.423	20,7%
Wels(Stadt)	45.412	418.485	28,1%	Bad Ischl	214.743	1.128.166	25,6%
Bad Ischl	42.726	461.211	31,0%	Bad Hall	114.183	1.242.349	28,2%
Hallstatt	30.397	491.608	33,0%	Bad Goisern am Hallstättersee	101.068	1.343.417	30,5%
Gmunden	27.132	518.740	34,8%	St.Georgen i.Atterg.	85.889	1.429.306	32,5%
Geinberg (ab Nov. 98)	25.350	544.090	36,5%	Wels(Stadt)	81.536	1.510.842	34,3%
Bad Goisern am Hallstättersee	24.980	569.070	38,2%	Gosau	81.100	1.591.942	36,1%
Gosau	23.236	592.306	39,7%	Obertraun	78.094	1.670.036	37,9%
Obertraun	23.135	615.441	41,3%	Steinbach a.Attersee	68.523	1.738.559	39,5%
Grein	22.953	638.394	42,8%	Gmunden	68.518	1.807.077	41,0%
Mondsee	22.687	661.081	44,4%	Unterach	67.574	1.874.651	42,6%
Haibach ob d.Donau	21.202	682.283	45,8%	Weyregg a.Attersee	63.773	1.938.424	44,0%
Ansfelden	21.074	703.357	47,2%	Spital a.Pyhrn	62.441	2.000.865	45,4%
Steyr(Stadt)	21.005	724.362	48,6%	Ampflwang	62.216	2.063.081	46,8%
Spital a.Pyhrn	20.357	744.719	50,0%	Nußdorf	60.811	2.123.892	48,2%
Bad Leonfelden	18.609	763.328	51,2%	Altmünster	59.497	2.183.389	49,6%
Steinbach a.Attersee	18.233	781.561	52,4%	Bad Leonfelden	59.320	2.242.709	50,9%
Schärding	17.521	799.082	53,6%	Hallstatt	57.368	2.300.077	52,2%
OÖ gesamt	1.490.118			OÖ gesamt	4.404.015		

Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria
Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.